

Rotwand, 2806 m

Techn. Schwierigkeit am Klettersteig: 

Gesamtbewertung der Tour: 

Detailstrecken am Klettersteig: 100 % Stahlseil

Schwierigkeiten und allgemeine Informationen: Einfacher Anstieg, ideal für Einsteiger, durchgehend mit Stahlseil gesichert.

Anfahrt und Ausgangspunkt: Durch das Eggental bis kurz unterhalb des Karerpasses, Talstation Sessellift Paolinahütte. Auffahrt mit dem Sessellift.

Zustieg: Von der Paolinahütte in nördliche Richtung über den Weg Nr. 552; bei der ersten Weggabelung rechts ab und über die Nr. 551 in den Vajolonpass.

Routen-Info: Der Nordanstieg auf die Rotwand verläuft vom Vajolonpass durch mäßig steiles, gut gestuftes Felsgelände, das zudem mit Stahlseilen bestens gesichert ist. Wie immer sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit angesagt.

Charakteristik und technische Details: Nicht schwierige, aber landschaftlich sehr schöne Bergtour inmitten der Rosengarten-gruppe. Ideale Überschreitung für den Klettersteigeinsteiger.

Abstieg: Entweder über den Klettersteig zurück oder empfehlenswerterweise, südseitig absteigen (anfangs Gehgelände, dann Klettersteig). In der tiefen Scharte zwischen Rotwand und Teufelswand gibt es die Möglichkeit links durch eine Rinne zum Weg Nr. 549 abzusteigen (anfangs gesichert) und Richtung Süden zur Rotwandhütte. Diese Variante ist steinschlaggefährdet und sehr rutschig und sollte nur als Notausstieg in Betracht gezogen werden. Es empfiehlt sich den kurzen, steilen aber mittler-

Marmolata



Rotwand



Bergstation
Paolinahütte

weile entschärften Gegenanstieg hoch zum Band unterhalb des Fensterle-Turms zu wählen. Oben angelangt links absteigen bis zur nächsten Gabelung und dort links über Klettersteig zur bereits sichtbaren Rotwandhütte absteigen.

Tipp: Bei gutem Wetter und guter Kondition kann man bei der letzten Weggabelung noch zum Masarè-Klettersteig weitergehen (nach rechts, in westliche Richtung queren, ca. 1 Stunde).

Zeit insgesamt:	4–4 ½ Stunden
Auf- und Abstieg jeweils:	680 Hm
Zustiegszeit:	ca. 1 ½ Stunde
Zeit am Klettersteig:	1 ½ –2 Stunden (bei Überschreitung)
Abstiegszeit:	ca. 1 ½ Stunde
Ausrichtung:	Nord und Süd
Kartenmaterial:	Tappeiner 133, Fassatal, 1:25.000